

Junge Triesnerinnen und Triesner machten den ersten Schritt in Richtung Mitarbeit in der Gemeindepolitik.

„Eure Meinung ist uns wichtig!“, vielleicht war es genau dieser Satz in der Einladung von Gemeindevorsteher Günter Mahl an die 18- bis 25-Jährigen, der 17 junge Menschen aus Triesen am Donnerstag den 22. November ins Kulturzentrum Gasometer führte. Die Informationsveranstaltung zum Thema „Partizipation der jungen Generation“ in der Politik wurde speziell geplant um interessierten Jugendlichen ihre Möglichkeiten aufzuzeigen und ihnen ein spezielles Angebot zu machen.

Ihnen soll in Zukunft die Chance geboten werden eine neue Kommission zu bilden, die Anträge direkt in den Gemeinderat einbringen kann. Die jungen Einwohner/Innen sollen selbst bestimmen, welche Themen ihnen wichtig sind. Sie können zudem ihre Kommissionsvertreter/innen und Vorsitzende auf demokratischem Wege wählen. Eine Sitzungsent-schädigung für die Mitglieder ist genauso eingeplant wie auch eigene Budgetanträge.

Unterstützung von der Gemeinde erhalten sie auf Wunsch von Gemeinderat Remy Kindle (Ressort Jugend), Mario Banzer (Gemeinderatssekretär), Michael Büchel (Leiter Jugend-treff) und natürlich von Gemeindevorsteher Günter Mahl, der bewusst diesen innovativen Weg gemeinsam mit den jungen Erwachsenen gehen will.

Statement Gemeindevorsteher Günter Mahl:

„Es ist ein Versuchsmodell, das es so in Liechtenstein noch nicht gibt, und gerade deshalb wünschen wir uns, dass es diesen jungen Erwachsenen gelingt sich zu konstituieren.

Das Interesse haben wir mit dieser Informationsveranstaltung sichtbar gesteigert und die Teilnehmer/innen haben bereits einen weiteren Sitzungstermin vereinbart, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und Ideen zu sammeln.

Auch wenn Politik bei jungen Menschen nicht an erster Stelle steht, so haben wir die Pflicht sie anzusprechen und zur Mitarbeit einzuladen. Die Zukunft unserer Gemeinde hängt unter anderem davon ab, wie sehr sich die jungen Menschen für unsere Dorfgemeinschaft verantwortlich fühlen. Mit dem Wahlrecht geben wir wertvolle Rechte und Pflichten an unsere junge Generation weiter.

Wir wissen, dass junge Leute in verschiedensten Bereichen Tolles leisten, z.B. im Beruf, im Sport, bei den Vereinen, in der Musik und in der Kultur – warum nicht auch in der Politik. Der Anfang ist gemacht, das erste Treffen war sehr positiv. Ich bin gespannt, was sich daraus entwickelt. Meine Unterstützung ist den Jugendlichen gewiss. Ich würde mir wünschen, dass diese Idee auch Signalwirkung in anderen Gemeinden zeigt.“

Günter Mahl
Gemeindevorsteher Triesen